Zunächst stellte Herr Meis von der Meis GmbH in Lohmar dem Ausschuss anhand eines Powerpoint Vortrages die vorgesehene Beleuchtungskonzeption für das Schulzentrum Niederpleis vor. Dieser Vortrag ist am 29.4.2010 an alle Fraktionen weitergeleitet worden.

In seinem Vortrag wies Herr Meis daraufhin, dass diese hier vorgestellte Planung immer in Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept gesehen werden muss. So muss auch hier die Sicherheitsbeleuchtung angepasst werden. Herr Meis stellte zunächst den derzeitigen Bestand dar. Danach folgte eine Kostenübersicht zum Bestand. Anschließend stellte er einen Lösungsansatz einer neuen Beleuchtung einschl. Kostenübersicht sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Leuchtkörper vor. Sein Vortrag endete mit der Vorstellung eines Beleuchtungsvorschlages für die Schulstraße.

Anschließend beantwortete Herr Meis verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Frage von H. Bäsch, wann diese vorgestellte Planung fertig gewesen sei, wurde dahingehend beantwortet, dass dies in der letzten Woche geschehen sei. Gleichzeitig sei sie auch der Stadt zugestellt worden. Sie ist das Ergebnis verschiedener Gespräche mit der Verwaltung und auch zum Teil mit der Schule.

Die Klassenräume sind bei dieser hier vorgestellten Konzeption nicht berücksichtigt, dass es hier um die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes für die Beleuchtung der Flure, der Schulstraße und der Keller handelt. In seinen weiteren Ausführungen ging Herr Meis auch auf die Ausleuchtungsbereiche, die genormt sind, ein. Auch ging er auf Nachfrage auf die Vor- und Nachteile von LED-Leuchten ein.

Herr Gleß wies in seinen Ausführungen daraufhin, dass hier und heute nur über das System gesprochen werde. Die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 2,15 Mill. €, die im Rahmen des Konjunkturpaktes II zur Verfügung gestellt werden. In dieser Summe sind auch die Kosten für die Notbeleuchtung etc. enthalten, d.h., heute ist nur ein Teilbereich vorgestellt worden. Auf diesem hier vorgestellten Teilbereich baut aber dann die weitere Planung auf.

Nach der Beantwortung weitere Verständnisfragen erklärte Herr Müller für die CDU-Fraktion, dass sie dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Herr Bäsch meldete für die SPD-Fraktion noch weiteren Beratungsbedarf (gerade im Bereich der Schulstraße, Beleuchtungskörper etc.) an und stellte den Antrag auf Vertagung.

Seitens der Verwaltung wurde daraufhin gewiesen, dass weitere Gestaltungsmöglichkeiten nicht ausgeschlossen sind, zumal nun die beteiligten Schulen intensiver in die weitere Planung einbezogen werden. Weiter wurde immer wieder daraufhin gewiesen, dass es hier und heute nur um die Rahmenplanung gehe, auf die dann die weitere Planung aufbaue.

Herr Günther wies in seinen Ausführungen daraufhin, dass die Formulierung in der Sitzungsvorlage - „Entwurfsplanung“ – etwas irreführend sei, die aufgrund der bisher gemachten Ausführungen nun erst erstellt werden soll.

Frau Bähr-Losse wies in ihren Ausführungen u.a. daraufhin, dass sie es für besser halte, wenn die Fraktionen alle Daten vorher erhalten sollen, damit schon vorab fraktionsintern beraten werden

kann, bevor eine Entscheidung getroffen werden muss.

Herr Bäsch verwies in seinen Ausführungen ebenfalls auf die zur Verfügung zu stellenden Unterlagen hin und stellte den Antrag – wegen Beratungsbedarfes – auf Vertagung in die nächste Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende erklärte daraufhin, dass durch eine Änderung des Beschlussvorschlages vielleicht doch noch heute ein Beschluss gefasst werden könne, damit die Verwaltung und das Büro weiterarbeiten können. Dieser Änderungsbeschluss lautet wie folgt:
„Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt, die Planung für die Erneuerung der Beleuchtung in den Fluren, der Schulstraße und im Keller des Schulzentrum Niederpleis fortzuschreiben."

Herr Nettesheim erklärte daraufhin, dass bei der SPD-Fraktion weiterhin Beratungsbedarf bestehe.

Herr Puffe vertrat in seinen Ausführung die Auffassung, dass heute eine Entscheidung getroffen werden sollte.

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden wurde daraufhin die Sitzung für 5 Minuten unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärte Herr Nettesheim, dass seitens der SPD-Fraktion weiterer Beratungsbedarf bestehe.

Herr Müller erklärte für die CDU-Fraktion, dass es politische Gepflogenheit sei, dass wenn eine Fraktion Beratungsbedarf anmelde, dies von den anderen Fraktion akzeptiert werde und zu diesem Zeitpunkt dann kein Beschluss gefasst würde. Gleichwohl drückte er sein Unverständnis darüber aus, dass zu diesem Zeitpunkt Beratungsbedarf bestehe, da aus seiner Sicht alle offenen Fragen durch das Büro Meis bzw. die Verwaltung beantwortet seien. Dieser Auffassung schloss sich auch Herr Janßen für die FDP-Fraktion an.

Auf Nachfrage erklärte die Verwaltung, dass zum heutigen Zeitpunkt noch ein Zeitpuffer von ca. 2 Wochen bestehe.

Herr Gleß erklärte, dass die Fraktion, sobald sie ihre Beratungen abgeschlossen haben, sich bei der Verwaltung melden sollte, damit dann ein neuer Termin vereinbart werden könne.

Dann stellte der Ausschussvorsitzende fest, dass zum heutigen Zeitpunkt kein Beschluss gefasst werde. Hierüber bestand Einvernehmen im Ausschuss. Daraufhin wurde der Tagesordnungspunkt beendet.